

(Ebook free) Die Flaschenpost: Roman (Gulliver 378)

## Die Flaschenpost: Roman (Gulliver 378)

Von Klaus Kordon

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #71188 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-03Erscheinungsdatum:  
2015-02-03File Name: B00R5BXWDY | File size: 36.Mb

**Von Klaus Kordon : Die Flaschenpost: Roman (Gulliver 378)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Flaschenpost: Roman (Gulliver 378):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles GutVon KundeHab das Buch fr meine Bruder gekauft,er hat das fr die Schule gebraucht. Das Buch kam super an.nichts zum meckern .8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Flaschenpost von Klaus KordonVon BarbaraDies ist ein sehr gut geschriebenes und informatives Kinderbuch. In der Geschichte von Matze und Lika werden die gesellschaftlichen Verhltnisse zu Vorwendezeiten gut beschrieben. So gut, dass auch Kinder aus

der heutigen Zeit, für die die Wende ja auch schon fast nicht mehr begreifbar ist, etwas darüber erfahren, welche "Problemchen" die Leute in Ost und West hatten, um beieinander, in einer Stadt, sein zu können und sich auszutauschen. Es ist nichts konstruiert, so war es! Auch die beschriebenen Vorurteile, die beide Seiten von einander hatten. Matze und Lika lassen sich ganz schnell was einfallen, um zueinander kommen zu können. Die Hindernisse sind gut beschrieben. Ost als auch West. Sehr informativ aber nicht reinerisch aufgemacht. Kindgerecht eben. Ich finde es schnell, dass die Geschichte gut ausgeht (man beachte auch das Originalnachwort). Auch wenn Lika wegen Matze eine Ohrfeige und Ärger bekommt. Ich halte dieses Buch für den Einsatz im Unterricht als sehr geeignet. Es macht Mut, vergangene Dinge genauer anzusehen, um aus Fehlern lernen zu können. Aber es macht auch Mut, das Vergangene nach erfolgreicher Aufarbeitung doch irgendwann ruhen zu lassen, um es eben jetzt, in der Gegenwart und in Zukunft besser machen zu können. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sanfte Annäherung Von K. Wittmund Unsere Kinder können es sich kaum vorstellen: ein geteiltes Deutschland. Kordon bietet hier eine sanfte Geschichte, die Kindern eine Vorstellung davon gibt, was es für die Menschen hier, eine schwer bewachte Grenze mitten durch ihr Land zu haben. Unerlässlich für kleine Köpfe: ein happy end.

Kurzbeschreibung Matze hofft insgeheim, dass seine Flaschenpost von der Spree bis nach Afrika oder Australien treibt. Doch dann antwortet ihm Lika aus Westberlin. Dem Teil der Stadt, der Matze so unbekannt ist wie ein fremdes Land. "Mein Name ist Matthias Loerke", hatte Matze geschrieben. "Ich wohne in der Neuen Krugallee 72, DDR-1193 Berlin. Ich bin fast zwölf Jahre alt und gehe in die sechste Klasse. Wer diese Flaschenpost findet, soll mir schreiben. Ich schreibe garantiert zurück." Als Lika aus Westberlin antwortet, ist Matze trotzdem nicht enttäuscht. Der westliche Teil der Stadt ist ihm nämlich so unbekannt wie ein fremdes Land. Nur seine Eltern sind von der Brieffreundschaft nicht begeistert; Ostberlinern kann der Kontakt zu Menschen im Westen schaden. Und auch die Westler haben so ihre Bedenken. Doch Matze und Lika haben ihren eigenen Kopf - und sie schaffen es sogar, sich zu treffen. Kurzbeschreibung Matze hofft insgeheim, dass seine Flaschenpost von der Spree bis nach Afrika oder Australien treibt. Doch dann antwortet ihm Lika aus Westberlin. Dem Teil der Stadt, der Matze so unbekannt ist wie ein fremdes Land. "Mein Name ist Matthias Loerke", hatte Matze geschrieben. "Ich wohne in der Neuen Krugallee 72, DDR-1193 Berlin. Ich bin fast zwölf Jahre alt und gehe in die sechste Klasse. Wer diese Flaschenpost findet, soll mir schreiben. Ich schreibe garantiert zurück." Als Lika aus Westberlin antwortet, ist Matze trotzdem nicht enttäuscht. Der westliche Teil der Stadt ist ihm nämlich so unbekannt wie ein fremdes Land. Nur seine Eltern sind von der Brieffreundschaft nicht begeistert; Ostberlinern kann der Kontakt zu Menschen im Westen schaden. Und auch die Westler haben so ihre Bedenken. Doch Matze und Lika haben ihren eigenen Kopf - und sie schaffen es sogar, sich zu treffen. über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Kordon, geboren 1943 in Berlin, war Transport- und Lagerarbeiter, studierte Volkswirtschaft und unternahm als Exportkaufmann Reisen nach Afrika und Asien, insbesondere nach Indien. Heute lebt er als freischaffender Schriftsteller in Berlin. Viele seiner Bücher wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. "Kordon versteht sich als ein Autor, der zuallererst eine Geschichte erzählen möchte. Diese Geschichte gestaltet er poetisch, spannend, aktuell. Sie soll dem Leser Spaß machen. Dies gelingt ihm vor allem wegen seiner feinen Beobachtungsgabe, verbunden mit einem ganz natürlichen Verhältnis zu den von ihm dargestellten, denkenden, fühlenden und handelnden Personen. Er lebt mit ihnen, spricht ihre Sprache, greift sie als Außenseiter, als Freunde, als Hilfsbedürftige oder als Helfer, als Leidende, die nicht ohne Hoffnung bleiben, in das Gedächtnis seiner Leser ein." jugendbuch-magazin Für sein Gesamtwerk erhielt Klaus Kordon den Alex-Wedding-Preis der Akademie der Künste zu Berlin und Brandenburg, den Groen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur und 2016 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Klaus Kordon, geboren 1943 in Berlin, war Transport- und Lagerarbeiter, studierte Volkswirtschaft und unternahm als Exportkaufmann Reisen nach Afrika und Asien, insbesondere nach Indien. Heute lebt er als freischaffender Schriftsteller in Berlin. Viele seiner Bücher wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. "Kordon versteht sich als ein Autor, der zuallererst eine Geschichte erzählen möchte. Diese Geschichte gestaltet er poetisch, spannend, aktuell. Sie soll dem Leser Spaß machen. Dies gelingt ihm vor allem wegen seiner feinen Beobachtungsgabe, verbunden mit einem ganz natürlichen Verhältnis zu den von ihm dargestellten, denkenden, fühlenden und handelnden Personen. Er lebt mit ihnen, spricht ihre Sprache, greift sie als Außenseiter, als Freunde, als Hilfsbedürftige oder als Helfer, als Leidende, die nicht ohne Hoffnung bleiben, in das Gedächtnis seiner Leser ein." jugendbuch-magazin Für sein Gesamtwerk erhielt Klaus Kordon den Alex-Wedding-Preis der Akademie der Künste zu Berlin und Brandenburg, den Groen Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur und 2016 den Deutschen Jugendliteraturpreis.